

Ende März gelangt zur Ausgabe:

EINE MAPPE MIT 6 HELIOGRAVÜREN  
NACH HANDZEICHNUNGEN VON

# GEORG II.

HERZOG VON SACHSEN-MEININGEN  
MIT EINEM GELEITWORT VON MAX GRUBE, MEININGEN

Herzog Georg II. von Sachsen-Meiningen, der die umwälzende Kunst-  
richtung der „Meininger“ ins Leben rief, hat auch den Zeichenstift  
mit Meisterhand geführt. Jedem Theaterkundigen sind seine Bühnenbilder  
und Kostümzeichnungen bekannt geworden, die durch ihre Schönheit und  
ihren Stimmungszauber allgemein berechtigtes Aufsehen erregten. Nur  
ein kleiner Kreis von Persönlichkeiten wußte aber, daß Herzog Georg II.  
auch ein Landschaftler von hohem Range war, der zunächst kurze Zeit bei  
Meister Kaulbach arbeitete, später gründlichen Unterricht durch den jüngeren  
Lindenschmitt und dann durch Andreas Müller, einen seiner Zeit als  
„Komponiermüller“ bekannt und anerkannten Münchener Künstler, erhielt.

Geheimrat Max Grube, der getreue Mitverwalter des künstlerischen  
Nachlasses Herzog Georgs, hat sich im Einverständnis mit Freifrau von  
Heldburg auf Drängen des Verlages entschlossen, 6 der schönsten Land-  
schaften in einer kleinen Auflage den Verehrern des unvergessenen  
Theaterherzogs zugänglich zu machen. Die Schönheit der einzelnen Blätter  
wird jeden urteilsfähigen Kunstfreund in hohem Maße überraschen.  
Jedes Blatt ist mit dem Porträtkopf des Herzogs signiert.

O T T O E L S N E R  
VERLAGSGESELLSCHAFT M. B. H. / BERLIN S 42